



Aktuelle Nachrichten aus den Michelin 24H Series

Frei zur Veröffentlichung ab: Freitag, 18. September 2026

GETSPEED TEAM PCX MERCEDES SICHERT SICH DIE VIERTE POLE-POSITION DER SAISON BEI DEN MICHELIN 24H BARCELONA

- Spannendes Qualifying beschert dem GetSpeed Team PCX Racing eine weitere Pole-Position
- Überzeugende Runden von Benjamin Paque und Maxime Martin geben den Ausschlag
- 992-Tabellenführer Red Camel-Jordans.nl beeindrucken mit Klassen-Pole
- GT4-Pole für den BMW von CP Motorsport, Ligier von Not Only Motorsport vorne in TCE-TCX
- Saisonfinale des 24-Stunden-Rennens LIVE auf Creventic Motorsports TV auf YouTube

Circuit de Barcelona-Catalunya, Spanien (18. September 2026):

Das Team GetSpeed Team PCX Racing, dass noch voll im Titelkampf in den Michelin 24H SERIES European Series mitmischt, hatte heute Abend den idealen Start in den letzten Lauf der Saison 2026: Das Trio Jordan Boisson, Benjamin Paque und Maxime Martin sicherte sich gemeinsam die Pole-Position für die Michelin 24H BARCELONA.

Mit der vierten GT3-Pole-Position des Teams in der Saison sowie der Bestzeit in der PRO-AM-Klasse wird der Mercedes-AMG GT3 EVO am Samstag vom ersten Startplatz aus in das 24-Stunden-Rennen gehen. Daneben in der ersten Startreihe befindet sich der Mercedes-AMG von Ajith RedAnt Racing.

Als am Ende des dritten und letzten Qualifyingabschnitts auf dem Circuit de Barcelona-Catalunya die Zielflagge fiel, lag das Auto von Ajith RedAnt mit einem Vorsprung von nur 0,001 Sekunden an der Spitze bei den Durchschnittszeiten und schien sich damit die Pole-Position gesichert zu haben. Da jedoch eine zuvor gestrichene Rundenzeit von Paque aus Q2 nach eingehender Analyse wieder aufgenommen wurde, übernahm das GetSpeed Team PCX mit einem Vorsprung von 0,289 Sekunden in der Gesamtwertung den ersten Platz.

Die Meisterschafts-Debütanten von Gamota Racing legten einen sehr beeindruckenden Start in die Michelin 24H SERIES hin und sicherten sich dank der Leistungen von Antal Zsigo, David Jahn und insbesondere Jesse Krohn am Steuer des BMW M4 GT3 EVO mit der Startnummer 500 die Pole-Position in der PRO-Klasse sowie den vierten Startplatz in der Gesamtwertung. Dominic Ang, Aaron Lim Say Joon und Melvin Moh von Viper Niza Racing sicherten sich die Pole-Position in der GT3-AM-Klasse und belegten damit den fünften Startplatz in der Gesamtwertung.

Red Camel-Jordans.nl, Tabellenführer in der 992-Klasse, sicherte sich mit Fabian Danz und den Brüdern Luc und Rik Breukers die Pole-Position, während die Pole in der 992-AM-Klasse an den Porsche 911 GT3 Cup (992 I) von HRT Performance mit der Startnummer 928 ging, der von Jonathan Kearney, Igor Sorokin und Steven Gambrell gesteuert wurde.

In der GT4-Klasse sicherte sich der BMW M4 GT4 (G82) von CP Motorsport mit den Fahrern Patrick Grootsholten, Johan de Rouw und Semo Keric souverän die Pole-Position. Not Only Motorsport startet von der TCE-TCX-Pole-Position ins letzte Rennen der Saison, nachdem die Fahrer Gino Rocchio, Filippo Tornaghi und Giacomo Pollini alle drei Sessions dominiert hatten. Vortex V8 hat die GTX-Pole, das Fahrzeug mit der Startnummer 701 ist der einzige Teilnehmer in dieser Klasse.

GT3

Die Erwartungen waren hoch, als die letzten GT3-Qualifikationssitzungen der europäischen Saison begannen, und Stéphane Tribaudini machte sich im Audi R8 LMS GT3 EVO II des Saintéloc Junior Teams schnell an die Arbeit und setzte mit einer Zeit von 1:41,246 Minuten die Bestmarke.

Ayrton Redant fuhr im Mercedes von Ajith RedAnt eine Zeit von 1:41,486 Minuten und schien sich den zweiten Platz in dieser Session gesichert zu haben. Fünf Minuten vor Schluss jedoch zog Ang im Mercedes von Viper Niza Racing um 0,027 Sekunden an ihm vorbei und verbesserte sich vor der Zielflagge noch weiter, um schließlich mit einer hervorragenden Zeit von 1:41,351 Minuten abzuschließen.

Jake Hill war im Ferrari 296 GT3 EVO von Era Motorsport von Beginn des Q2 an sehr gut in Form; seine erste schnelle Runde mit 1:40,365 Minuten war zu diesem Zeitpunkt die beste aller Fahrer. Yannick Redant übertrumpfte Hill jedoch bald darauf im Ajith RedAnt-Wagen mit einer hervorragenden Zeit von 1:40,295 Minuten und sicherte sich damit die Gesamt-Pole-Position.

Elia Erhart lag in der Session etwa eine Sekunde zurück, doch dadurch blieb Saintéloc im Gesamtkampf um die Pole im Rennen und beendete Q2 in der Gesamtwertung auf dem dritten Platz. Dann fuhr Paque wie aus dem Nichts eine sensationelle Zeit von 1:39,909 Minuten und brachte den Mercedes des GetSpeed Team PCX auf die vorläufige Pole-Position.

Seine Rundenzeit wurde zunächst wegen einer Überschreitung der Streckenbegrenzung gestrichen, sodass Ajith RedAnt mit einem Gesamtvorsprung von knapp 0,3 Sekunden in das Q3 ging. Ryan Dalziel von Era kam mit seinem ersten Versuch in Q3 mit einer Zeit von 1:40,367 Minuten fast an seinen Teamkollegen Hill heran, doch alle Augen waren auf den Kampf um die Pole gerichtet, in dem Mikaël Grenier für Ajith RedAnt eine Eröffnungszeit von 1:40,471 Minuten fuhr.

Pierre Kaffer im Saintéloc-Audi fuhr eine Rundenzeit von 1:40,766 Minuten und brachte das Team damit auf den zweiten Gesamtrang, bevor Grenier seine Zeit auf 1:40,269 Minuten verbesserte. Dann kam Martin im GetSpeed-Mercedes mit der Startnummer 28 und fuhr eine atemberaubende erste Runde in 1:39,752 Minuten, wodurch das Team bis auf nur 0,001 Sekunden an das Auto von Ajith RedAnt heranrückte. Kaum war das Qualifying jedoch beendet, wurde Paques Runde aus Q2 wieder anerkannt, wodurch das Team die Pole-Position vor Ajith RedAnt, Saintéloc und dem BMW M4 GT3 EVO von Gamota Racing sicherte.

992

Kearney gab in Q1 mit einer Zeit von 1:46,112 Minuten im HRT-Porsche mit der Startnummer 928 zunächst das Tempo für die 992-Klasse vor, doch Joshua Bednarski übernahm bald die Führung mit einer Runde von 1:45,157 Minuten für Mühlner Motorsport. Als die Zeit ablief, verbesserte sich Danz für Red Camel auf den zweiten Platz und verdrängte dann Bednarski mit einer Runde von 1:45,188 Minuten.

Danz und Bednarski hatten jeweils einige Ausreißer, blieben aber bis zum Ende der Session auf den Plätzen eins und zwei, während Bart van Helden – der während des gesamten Q1 stets ganz vorne mit dabei war – im Van Berlo Motorsport by CP Motorsport-Fahrzeug Dritter wurde. Kearney belegte unterdessen den vierten Platz.

In Q2 setzte sich Wouter Boerekamps in den Porsche Nr. 888 von Seblajoux Racing und fuhr mit einer brillanten Runde von 1:44,388 Minuten die bis dahin schnellste Zeit, wodurch das Auto in der Gesamtwertung auf den zweiten Platz vorrückte. In der nächsten Runde verbesserte er sich dann auf 1:44,161 Minuten und war damit sechs Hundertstel schneller als Luc Breukers im Red-Camel-Auto – obwohl dieser im Durchschnitt 0,4 Sekunden Vorsprung behielt.



Beide Fahrer kehrten nach der Hälfte der Session zufrieden mit ihren jeweiligen Leistungen an die Box zurück, und so richtete sich die Aufmerksamkeit auf Glenn van Berlo im Auto mit der Startnummer 925 und Conrad Tox Leveau für Mühlner. Letzterer lag nur eine Zehntelsekunde hinter Breukers' Zeit, beendete Q2 jedoch insgesamt auf dem vierten Platz, knapp hinter Van Berlo.

Sechs Zehntel trennten die vier Spitzenreiter vor Beginn der dritten Session für die 992-Fahrzeuge, und Martin Rump fuhr schnell eine Zeit von 1:44,048 Minuten und brachte Mühlner damit auf die vorläufige Pole-Position. Rik Breukers ging erst nach einem Drittel der Session an den Start, und sein erster schneller Run war das Warten definitiv wert: Mit einer Zeit von 1:43,795 Minuten holte er die vorläufige Pole-Position für Red Camel zurück.

Breukers verbesserte sich auf eine Rundenzeit von 1:43,554 Minuten und sicherte sich damit insgesamt einen Vorsprung von 0,6 Sekunden, doch die schnellste Runde fuhr Julian Hanses im Porsche von QMMF by HRT Performance mit einer Bestzeit von 1:43,485 Minuten. Mühlner sicherte sich dank Rump den zweiten Platz in der 992-Klasse, Van Berlo Motorsport qualifizierte sich als Dritter, wobei Kay van Berlo für das Team in Q3 fuhr, und der HRT-Porsche mit der Startnummer 928 qualifizierte sich mit Gambrell am Steuer als Vierter.

GTX, GT4 und TCE-TCX

Grootscholten fuhr in der ersten Session am Steuer des BMW M4 GT4 (G82) von CP Motorsport die schnellste GT4-Zeit und lag dabei mehr als eine Sekunde vor Maximilian Hill im Porsche 718 Cayman GT4 RS Clubsport des Teams Sorg Rennsport. In Q2 setzte de Rouw die starke Leistung von CP Motorsport fort: Er war 1,3 Sekunden schneller als sein Teamkollege und deutlich schneller als Chara Mansur vom Team Sorg Rennsport.

Semo Keric sicherte CP im BMW die GT4-Pole-Position nach den Gesamtzeiten – er fuhr mit einer hervorragenden Zeit von 1:50,936 Minuten die beste Runde des Teams in allen drei Sessions. Norbert Dekker bestritt das Q3 im Porsche und fuhr eine Runde in 1:52,325 Minuten.

Not Only Motorsport knüpfte an die starken Leistungen der gesamten Saison an und dominierte das TCE-TCX-Qualifying. In der ersten Session lag Rocchio im Ligier JS2 R rund 2,4 Sekunden vor dem Cupra TCR DSG des Kategorie-Neulings Stanco&Tanner Motorsport, pilotiert von Armando Stanco.

Tornaghi übernahm den Ligier für das Q2 und fuhr eine um einige Zehntel schnellere Runde als Rocchio, um den Vorsprung komfortabel zu halten. In der dritten Qualifikationsrunde sicherte sich Giacomo Pollini mit einer Zeit von 1:50,014 Minuten souverän die Pole-Position. Der Cupra von Stanco&Tanner belegte schließlich den zweiten Platz unter den sieben TCE-TCX-Fahrzeugen, während der SEAT Leon Cup Racer von asBest Racing aufgrund eines im Training erlittenen Schadens das Qualifying komplett verpasste.

Julien Boillot, Marc Girard und Philippe Bonnel sicherten sich gemeinsam im Vortex 2.0 mit der Startnummer 701 die Pole-Position in der GTX-Klasse – dem einzigen Starter in der GTX an diesem Wochenende. Für das Rennen werden sie von Thierry Chkondali und Michel Sallenbach unterstützt.

Nach einer Nachtrainingssitzung heute Abend beginnt das „Michelin 24H BARCELONA“ morgen, Samstag, 19. September, um 12:00 Uhr Ortszeit. Die Live-Übertragung erfolgt online auf Creventic Motorsports TV auf YouTube. Links zum Live-Timing und zum Streaming gibt es unter www.24hseries.com

ENDE



Creventic BV
Zandstraat 1 6591DA Gennep
Niederlande
Tel. +31 (0)485 471166
E-Mail: media@creventic.com
Web: www.24hseries.com
Web: www.992-endurance-cup.com
Web: www.prototype-cup-europe.com
Web: www.CRtrackdays.com